

20.05.2022

- Verfasser/-in** Anna Sebastian
- Telefon** 07621 410- 1480

THEMA

Ergebnisprotokoll der Sitzung der Begleitkommission SaTraG am 16.05.2022

Sitzung vom 16.05.2022 im Landratsamt Lörrach, Palmstraße 1, 79539 Lörrach von 13:30 – 16:35 Uhr.

Teilnehmer: s. Teilnehmerliste

Themen

- Recyclinghöfe Landkreis Lörrach
- Abfallvermeidung- und Wiederverwendung
- Kühlgeräteerfassung
- Christbaumsammlung

Ergebnisse, weiteres Vorgehen & Empfehlungen

1. Recyclinghöfe Landkreis Lörrach

Auf Grundlage der im Vorfeld zur Verfügung gestellten Präsentation wurden die verschiedenen Optionen diskutiert. Auf Wunsch des Plenums wurde eine vom EAL ausgearbeitete Empfehlung vorgestellt.

Empfehlung EAL (Option 2b):

- Die 10 bestehenden RH werden auf 6 zentrale Höfe reduziert
- Die zentralen Höfe erhalten nach und nach einen einheitlichen Standard:
 - ausreichend große Flächen auch für zukünftige weitere Abfallsorten
 - zumindest Teilüberdachung
 - wenn möglich und finanzierbar ebenerdiges Abladen (Anlieferung erhöht)
 - RH werden ins Abfallwiederverwendungskonzept eingebunden
 - Optimierung der Transporte durch Containerpressen und Füllstandsmessung

- Deutlich erweiterte, kundenfreundliche Öffnungszeiten
- Einsatz von digitalen Techniken zur Nutzungsoptimierung

Die extremen Varianten:

- nur ein zentraler Recyclinghof (2a)
- weitere Dezentralisierung und deutlichen Erhöhung der Anzahl an Höfen
- Aufgabe der Höfe und Erweiterung der haushaltsnahen Erfassung, ggf. mit Sortierung vermischter Abfallfraktionen

sollen zurückgestellt werden, da in der Gesamtbetrachtung und Bewertung der Zielsetzungen die Vorteile die Nachteile überwiegen.

Die Option 2b mit dem besten Abschneiden in der Zielbewertung stößt grundsätzlich auf Verständnis und soll nach Diskussion in den Fraktionen in der nächsten Sitzung vertieft aufgegriffen werden. Dafür sollen die Optionen „Ist-Zustand / 10 Höfe wie bisher nach und nach ausbauen“ (Option 1b) und „zentrale Recyclinghöfe“ (Option 2b) weiter ausgearbeitet und um eine vergleichende Kostenschätzung ergänzt werden.

Weitere Arbeitsaufträge:

- Die Entfernung einzelner Gemeinden zu den verbleibenden Recyclinghöfen sollte sich nach einer festgelegten maximalen km-Entfernung richten. Zudem soll geprüft werden, ob die Entfernung zum nächsten Recyclinghof an Bevölkerungsanteile gekoppelt werden kann: x% der Bevölkerung hat im Umkreis von z.B. 20 km Zugang zu einem Recyclinghof.
- Maßnahmen, die Wartezeiten verringern und Staus vermeiden sind zu forcieren.
- RH digital: 24/7 Modell wird in diesem Umfang als überflüssig erachtet und auch aus Rücksichtnahme auf Anwohner (Lärmbelästigung) nicht befürwortet. Grundsätzlich und mit weniger umfassenden Zugangszeiten (z.B. 12/6) soll aber auch diese Möglichkeit weiter betrachtet werden.
- Generell wird Ausbau digitaler Teilkonzepte befürwortet. Das dreimonatige Pilotprojekt auf dem Recyclinghof-Lörrach Haagen (Erweiterung der Öffnungszeiten an zwei Tagen im Rahmen von Terminbuchungsoption) findet große Zustimmung.

(....)